

Zwei Weibchen vom selben Flugorte und Sammler möchte ich als die dazu gehörenden ♀ diagnostizieren. Die Flügelform nicht so zugespitzt, also näher *C. varipes*, aber immer mit schön geschwungenem Vorderende wie beim ♂. Vorderflügel kirschviolett, die beiden schwarzen Submarginalquerlinien mehr konkav, die dadurch abgetrennte äußere Flügelzone heller mit einem rosafarbenen Schimmer. Der Seitenrand ins Sienarot ziehend. An die beiden Submarginalquerlinien lehnt sich ein kirschbrauner Schatten an, der sich dem Hinterrande zu verjüngt. Die Subbasale hat die männliche Geste; bei einem der beiden Weiber ist sie nicht so markant. Hinterleibsende rötlich. Expansion: 1 ♀ 36 mm; von der Vorderflügelspitze zur Wurzel 20 mm; das andere ♀ 33 mm bzw. 18 mm.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch als **tonerzeugende Eule** eine indoaustralische *Carea* erwähnen. In der „Sammlung Staudinger“ steckt eine *Carea bivata* mit der Etikette: Perak (Malakka) ex coll. Hartert, „dies die tongebende Noctua“ Seite 78. Schade, daß das betreffende Manuskript, wohin Hartert verweist, nicht aufzufinden ist.

Apterona pusilla Spr.

Raupe.

Die Raupe ist gelbgrün, Kopf schwarz, Segment 1—3 schwarzbraun, in der Mitte oben längs gelb geteilt. Jedes Segment ist vorn gelb gerandet. An der Seite hat die Raupe lange helle Haare.

Weib.

Das Weib ist 6 mm lang, einförmig hell-weißgelb mit schwarzem Kopf; es hat 3 rudimentäre deutlich sichtbare Beinpaare, an den Seiten nach unten zu 2 Reihen brauner Punkte. Das ♀ verläßt mitunter den Sack, wenn keine Befruchtung eintritt, gewöhnlich schaut es aber 1—2 mm aus dem oberen Teil, doch mehr an der Seite, heraus. Der weibliche Sack ist ein wenig höher und dicker als der männliche, die weibliche Puppenhülle bleibt im Sack.

Dr. W. Trautmann.

Bombus hortorum L. var. starzmanni n. v.

Gelbe Binde auf Pronotum und Scutellum stark verdunkelt und verschmälert, Segment 1—3 ganz schwarz, Segment 4—6 gelb.

1 ♂ bekannt. Vaterland: Jura bei Hersbruck i. B. August 1912. Ich nannte diese Form nach der Sammlerin des Stückes G. Starzmann.

Dr. W. Trautmann.

II. Nachtrag zur Macrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales.

— H. Kiefer. —

(Fortsetzung.)

- Taeniocampa* * ab. *brunnea* Tutt. ♂♀ r. Ennsufer b. Admont an Kätzchen u. Köder, darunter 1 sehr dunkles ♀ (det. Rebel) E. III. bis M. IV., selten (K.)
- * *incerta* Hufn. ♂♀ Krumauer Moor, Aigner Moor und a. d. Enns an Kätzchen u. Köder häufig E. III. bis M. IV. (K.)
- Admont 2 ♂♂ a. L., eines davon trans. ad ab. *fuscata* Hw. (det. Höfner), 1 ♂ exl. 1. XII. (K.)

- Taeniocampa* * ab. *fuscata* Hw. 1 ♂ Stift Admont 2. IV. leg. Fr. Otto (det. Höfner)
- 2 ♂♂ Admont a. L. u. Ennsanlage a. Köder (K.) det. Höfner.
- 1 ♂ a. d. Enns b. Admont a. Kätzchen 18. IV. ist fast ab. *atra* Tutt (K.) det. Hoffmann.
- * ab. *rufo-grisea* Tutt. 1 ♂ Admont a. L. 7. IV. ähnlich der ab. *pallida* Lampa, jedoch hier Grundfarbe rötlichgrau, gewässert mit grauer Außenbinde — sonst zeichnungslos; wurde vom Herrn Prof. Dr. Rebel als zu dieser Form gehörend det. (K.)
- * ab. *pallida* Lampa 1 sehr kleines ♂, Aigner Moor a. Kätzchen 26. IV. (K.) typ. Stück (det. Hoffmann).
- * *gracilis* F. Admont a. L. und an d. Enns an Kätzchen ♂♀ E. III. bis M. IV., seltener als die beiden vorhergehend. Arten. (K.)
- Mesogona oxalina* Hb. Admont a. L. ♂♀ E. VIII. bis M. X. selten (K.)
- Hiptelia ochreago* Hb. E. Reichenstein (Grübl) M. VII. a. L. nicht selten. (H.)
- Calymnia pyralina* View. Steir. Ennstal (G.)
- Admont a. L. ♂♀ M. VII. bis M. VIII. selten (K.)
- *trapezina* L. 1 ♂ Admont a. L. E. VIII. (K.)
- 1 ♀ Ennsanlage a. Köder A. IX. (K.)
- * *Cosmia paleacea* Esp. 1 ♂ Umgeb. v. Admont a. L. 22. VIII. (K.)
- Plastenis subtusa* F. 1 ♂ Admont a. L. M. VIII. (K.)
- Orthosia lota* Cl. Admont ♂♀ a. L. X. (K.)
- * *circellaris* Hufn. Admont (Stiftsgarten) 1 ♀ a. L. A. IX., Admont 1 ♂ a. L. 25. X. (stark geflogen.) K. det. Höfner.
- *nitida* F. 1 ♂ Admont a. L. M. IX. (K.)
- 1 ♀ an einer Linde am 30. IX. in St. Lorenzen i. P. leg. P. Bonifaz. (det. Höfner).
- * ab. *obscurata* Spul. 1 ♂ Admont a. L. E. VIII. (K.)
- Xanthia citrargo* L. 1 ♂ exl. 15. VIII. Admont (K.)
- *lutea* Ström. ♂♀ Umgeb. v. Admont (Aigner u. Krumau) im Schilf geleuchtet. E. VIII. A. IX. nicht selten (K.)
- *fulvago* L. 3 ♀♀ in Aigen b. Adm. im Schilf geleuchtet E. VIII. A. IX.; 1 ♂ Admont a. L. 17. X. (K.)
- Orrhodia vaccini* L. Admont u. Umgeb. a. Köder u. Kätzchen E. III. bis M. IV. gemein (♂♀), aber größtenteils defekt (K.)
- ab. *mixta* Stgr. 1 ♀ Ennsanlage a. Köder M. IX. (K.)
- ab. *glabroides* Fuchs. 1 ♂ Ennsanlage a. Köder M. IX. und 1 ♂ am 28. III. an Kätzchen (K.)
- ab. *spadicea* Hb. 1 ♀ Ennsanlage a. Köder M. IX. (K.)
- *ligula* Esp. 1 ♂ Ennsanlage a. Köder M. IX. (K.)
- * ab. *subspadicea* Stgr. 1 ♀ a. Köder, Ennsanlage E. III. z. geflogen. (K.)
- * *rubiginea* F. ♂♀ an Kätzchen an d. Enns b. Admont E. III. bis M. IV. zieml. selten (K.)
- Scopelosoma satellitia* L. Ennsanlage a. Köder und Weidenkätzchen E. III. n. häufig (K.)
- ab. *trabanta* Huene. Ennsanlage a. Köder u. Weidenkätzchen am r. Ennsufer E. III. bis M. IV. (K.)
- ab. *brunnea* Lampa. Ennsanlage a. Köder E. III. 1 ♂ (K.)

- Xylina socia* Rott. Admont a. L. 31. VIII. 1 St. (K.)
 ♂♀ an Kätzchen E. III., IV. a. r. Ennsufer
 n. selten, jedoch stark geflogen (K.)
 — * *ab. rufescens* Tutt. 1 ♀ Admont a. einer
 Maier E. IX. (K.)
 — * *ab. furcifera* Hufn. ♂♀ a. Köder Enns-
 anlage E. III. selten unter d. Stammform (K.)
 — *ingrica* H. S. Umgeb. v. Admont (Ennsufer
 und Aigner Moor) a. Köder u. Weidenkätzchen
 ♂♀ E. III. bis E. V., dann wieder im IX.;
 häufig (K.)
 1 ♂ aus St. Lorenzen i. P. V. (leg. P. Bo-
 nifaz), Gesäuse (G.)
 — * *ab. obscura* Carad. 1 ♀ a. Köder unter
 d. Stammform Ennsanlage E. III. (K.)
- Calocampa vetusta* Hb. Umgeb. v. Admont a. d.
 gleichen Fundplätzen wie *ingrica* und noch
 häufiger anzutreffen (Köder und Kätzchen)
 ♂♀ E. III., IV., IX. (K.)
 — * *ab. albida* Spul. 1 ♀, stark weiß bestäubt
 E. III. a. Köder, Ennsanlage. (K.)
- Lithocampa ramosa* Esp. Hartlesgraben (Gesäuse)
 28. VI. 1 ♀ (G.)
- Calophasia lunula* Hufn. Wildalpe (G.)
- * *Cucullia prenanthis* B. Spitzenbach (G.)
 1 ♀ Admont a. L. 17. V. (K.) det. Höfner.
 — *umbratica* L. Steir. Ennstal (G.)
 — *lucifuga* Hb. Steir. Ennstal (G.) 1 ♀ Umgeb.
 v. Admont exl. 5. III. (K.) 1 ♀ aus St.
 Lorenzen i. P. VI. a. einem Zaun leg. P.
 Bonifaz (det. Höfner)
- * *Anarta myrtili* L. 1 ♀ der Stammform 11. VII.
 Spitzenb. im Sonnenschein auf einer Prehis-
 art (K.)
 — *cordigera* Thnbg. Ueberall (Dr. Kemp.)
- * *Panemeria* (= *Heliaca* HS.) *tenebrata* Sc. Ueber-
 all (Dr. Kemp.)
- * *Erastria fasciana* L. ♂♀ Krumauer Moor a. einem
 Zaun A. VI. (K.)
 Steir. Ennstal (G.)
 — *uncula* Cl. Admont, Schieferer (M. Dr. R.)
 Wildalpe, Siebenseen (G.)
- Rivula sericealis* Sc. 1 ♂ Ennsanlage E. VIII. a.
 L. (K.)
- [*Prothymnia viridaria* Cl. Dr. Kemp.]
- Scoliopteryx libatrix* L. 1 ♂ Admont a. L. 19. VIII.
 Vdfigl. viel dunkler als sonst: trans. ad *ab.*
suffusa Tutt (K.)
- Abrostola triplasia* L. 1 ♀ St. Lorenzen i. P. VIII.
 (leg. P. Bonifaz).
 — *asclepiadis* Schiff. Mariazell, Schieferer (M.
 Dr. R.)
- * *Phisia moneta* F. Steir. Ennstal (G.)
 — *chrysitis* L. 1 ♀ der Stammform Admont
 10. VII.; Stammform selten! (K.)
 — *ab. juncta* Tutt. 1 ♀ M. VI. exl. Umgeb.
 v. Admont (K.)
 — *ab. aurea* Huene. ♂♀ Admont a. L. VI.,
 VII. (K.) (Fortsetzung folgt.)

Ein Sammeltag im oberen Donautal.

Angeregt durch das Bestreben des Herrn V. Calm-
 bach in Stuttgart, eine Fauna für Baden, Württem-
 berg und Hohenzollern, also Süddeutschland rechts
 des Rheines, ausgenommen Bayern, neu zusammenzu-
 stellen, betreibe ich die Entomologie hauptsächlich
 unter dem Gesichtspunkte, eine möglichst vollständige

Schmetterlings-Fauna meines derzeitigen Wohnsitzes
 Singen (Hohentwiel) zusammenzutragen. Als Schau-
 platz von Scheffels Eckehard dürfte der Hohentwiel
 vielen Mitgliedern unseres Vereines bekannt sein.
 Auf mich allein angewiesen (es sind mir wenigstens
 in der näheren Umgebung keine Sammler bekannt),
 sind die bisherigen Ergebnisse allerdings nicht gerade
 glänzend, zumal da ich mich dem Nachtfang mit Licht
 und Köder aus verschiedenen Gründen sehr selten
 widmen kann.

In Reutti's Lepidopterenfauna Badens ist *Argynnis*
aphirape Hb. aufgeführt, welcher Falter in Deutsch-
 land nur von verhältnismäßig wenigen Fluggebieten
 bekannt ist. Der Falter soll im Juni im Pföhrener
 Ried (bei Donaueschingen) fliegen. Diese Angaben
 neuerdings zu prüfen und nicht zuletzt auch die Er-
 gänzung meiner Sammlung bildeten das Ziel eines
 bereits im vorigen Jahre geplanten Ausfluges, der
 aber verschiedener Umstände halber nicht zur Aus-
 führung kam. Dieses Jahr lag die Sache besser, und
 da doch einmal die Eisenbahn benutzt werden mußte,
 verband ich damit gleichzeitig einen Abstecher zum Fang
 von *P. mnemosyne* L., der im Donautal unterhalb
 Beuron bis Sigmaringen vorkommt. In Begleitung
 eines Kollegen, der, obwohl Nichtsammler, mich doch
 hin und wieder in liebenswürdiger Weise auf meinen
 Sammelfahrten begleitet, fuhr ich am 8. Juni morgens
 mit dem ersten Zuge nach Beuron. Da in Immen-
 dingen des Anschluß-Zuges wegen größerer Aufent-
 halt war, benutzten wir diese Pause zu einem Spazier-
 gange nach der nächsten Station Möhringen, in der
 Hoffnung, auf der Höhe, die wir dabei zu passieren
 hatten, vielleicht das eine oder andere gute Stück,
 sei es im Grase oder an Baumstämmen zu finden.
 Es handelt sich um 750 m Meereshöhe, während
 für Singen, abgesehen vom Hohentwiel, nur 440 m
 in Betracht kommen. Doch fanden wir außer einigen
 gewöhnlichen Sachen nichts Nennenswertes. Beim
 Suchen verging die Zeit und beinahe hätten wir noch
 in Möhringen den Zug versäumt. In Beuron ange-
 kommen, galt unser erstes der Besichtigung des
 schön gelegenen Städtchens und seiner schönen Kloster-
 kirche, dann ging es in prächtiger Wanderung an
 der Donau entlang abwärts durch das romantische
 Tal, wobei natürlich außer nach den Naturschön-
 heiten auch fleißig nach Sammelobjekten Umschau
 gehalten wurde. Einige Raupen von *Poc. populi* L.,
 an Baumstämmen ruhend, sowie *Zyg. meliloti*-Puppen
 wanderten in die Sammelschachteln. Eine Stunde
 unterhalb Beurons setzten wir mit Hilfe einer Bahn-
 wärterfrau über die Donau, die hier infolge der
 Versickerungen bei Immendingen und Fridingen be-
 deutend weniger Wasser hat, als etwa 30 km auf-
 wärts. Jenseits des Flusses sollte sich ein Flugfeld
 von *mnemosyne* befinden. Nach längerem Suchen
 erbeutete ich auch 3 ♂♂, dann erschien aber inner-
 halb einer Stunde kein *mnemosyne*-Falter mehr auf
 der Bildfläche. Etwas enttäuscht machten wir uns
 auf den Rückweg nach Beuron, diesmal einen Fuß-
 weg rechts des Flusses benutzend, und waren nicht
 wenig überrascht, als es plötzlich auf einer kleinen
 Waldlichtung von *mnemosyne* förmlich wimmelte. Doch
 waren die meisten schon etwas abgeflogen, und ich
 mußte mich mit einem halben Dutzend, darunter 2 ♀♀,
 begnügen. An anderen Faltern flogen noch *Ap. cra-*
taegi L., *Euchloë cardamines* L. (♀♀ zahlreicher als
 die ♂♂), *Arg. euphrosyne* L., *Chrys. hippothoë* L.;
 auch ein *Mam. leucophaea* View. ♀ schien im Sonnen-
 schein mit der Eiablage beschäftigt zu sein. Der
 Unterschied der Höhenlage machte sich bemerkbar;
Arg. euphrosyne fliegt in Singen bereits Ende April,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kiefer Hans

Artikel/Article: [II. Nachtrag zur Macrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales. 203-204](#)